

Staatliche Fachschule für Steinbearbeitung in Wunsiedel:

Meisterstücke aus Wunsiedel

Helmut Rüger ■ 18 junge Männer aus allen Teilen Deutschlands haben 2004 ihre Fachschulausbildung in Wunsiedel beendet. 16 bestanden die Meisterprüfung.

Der schulische Abschluss, die staatliche Technikerprüfung der Fachrichtung Steintechnik, fand in der Zeit vom 7. bis 16. Juli 2004 statt. Schriftliche Prüfungsfächer waren Gesteinskunde, Steinbautechnik und Steinkonstruktion, Betriebswirtschaft sowie Formgestaltung. Zusätzlich mussten sich einige Kandidaten noch einer mündlichen Prüfung unterziehen.

Das beste theoretische Prüfungsergebnis mit einem Notendurchschnitt von 1,0 aus 20 Pflichtfächern erzielte Oliver Fleischmann aus Schwandorf, Daniel Schmidt aus Grobau / Vogtland wurde Zweiter mit einem Notendurchschnitt von 1,15 und Ludwig Niefnecker aus Workerszell wurde Dritter mit einer Durchschnittsnote von 1,7. Alle drei wurden vom Freistaat Bayern im Rahmen des Programms »Offensive Zukunft Bayern« für herausragen-

de bzw. besondere Leistungen mit dem »Meisterpreis der Bayerischen Staatsregierung« ausgezeichnet. Leider ist diese Auszeichnung nicht mehr mit einer Prämie verbunden.

Zwei Kandidaten müssen einen Teil der Technikerprüfung wiederholen.

■ Meisterprüfung

Alle Absolventen bereiteten sich während ihrer Fachschulausbildung auch auf die Meisterprüfung im Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk vor. Der Lehrplan umfasst die dafür zusätzlich erforderlichen Fächer. Die bestandene Technikerprüfung wird auf den Hauptteil II, Prüfung der fachtheoretischen Kenntnisse, angerechnet. Die Prüfungen der Hauptteile III und IV – Prüfung der wirtschaftlichen und rechtlichen Kenntnisse und Prüfung der berufs- und arbeitspädago-

gischen Kenntnisse – waren bereits im Mai 2003 abgelegt worden.

Das Meisterstück war in der unterrichtsfreien Zeit, vorwiegend in den Osterferien, in den Werkstätten der Steinfachschule zu fertigen, und zwar in nicht mehr als 120 Stunden. Es entstanden u. a. Steintische, Stelen, Waschtische, Gartenliegen, Sonnenuhren, sowie frei gestaltete Formen.

Während die Prüfungskommission (Herr Hutschgau, Rödentel, Herr Mülle, Bamberg und Herr Spee, Coburg) die Meisterstücke abnahm, lief der letzte Teil der Prüfung: die Arbeitsprobe. Zwei Tage lang mussten die Kandidaten unter der Aufsicht der Prüfungskommission am Werkstück arbeiten – eine schwierige Hürde.

Die Prüfungsergebnisse gab Studiendirektor Helmut Rüger in seiner Eigenschaft als Vorsitzender der Prüfungskommission bekannt. Von den 18 Bewerbern haben 16 die Meisterprüfung im Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk bestanden.

Wir zeigen eine Auswahl der Meisterstücke. ◀



Mario Gruber, Gartenliege, Jura-Kalkstein, frei vom Hieb, gestockt, überschliffen.



Peter Uhlisch, Brunnenobjekt, REINHARDTS-DORFER SANDSTEIN, glatt geflächt, scharriert.



Daniel Gonsior: Symbolisches Objekt, FLOSSENBÜRGER und KÖSSEINE GRANIT, feinst gestockt und poliert.



Robert Vallentin: Sonnenuhr, Schlesischer Sandstein, abgerieben, gebeilt, scharriert.



Daniel Schmidt: Esstisch mit Glasplatte, WARTHAUER SANDSTEIN, abgerieben.



Thomas Brandes: Waschtisch, KIRCHHEIMER MUSCHELKALK, geschliffen und poliert.

SCHIFFARTH
 Otto Schiffarth Steinbruch GmbH & Co. KG

**Grauwacke für den Hochbau,
 Garten- und Landschaftsbau,
 Friedhof, Wasserbau**

Betrieb: Eremitage 2, 51789 Lindlar
 Postanschrift: Postfach 1246, 51780 Lindlar
 E-Mail: info@schiffarth-natursteine.de
 Internet: www.schiffarth-natursteine.de

Telefon: 02266/47193-0
 Telefax: 02266/47193-10

GRAUWACKE

ATHANASSIADIS MARMOR A.G.
 GRIECHISCHER MARMOR

TEILLIEFERUNGEN MÖGLICH!!!

BAU-SEKTOR
 • Rohplatten
 • Schnittlinge
 • Fliesen
 • Bodenplatten
 • Treppenanlagen
 • Sonderformate aller Art

VOM BLOCK BIS ZUM ENDPRODUKT ALLES AUS EINER HAND

GRABMAL-SEKTOR
 • Rohtranchen
 • Rohspaltplatten
 • Grabmalfindlinge
 • fertige oder teilweise gefertigte Grabmäler

GALA-BAU-SEKTOR
 • Findlinge
 • Mondsteine
 • Felsen
 • Frostbeständige Spaltplatten polygonal oder auf Maß geschnitten

WERK: MILOPOTAMOS GR-66 100 DRAMA GRIECHENLAND
 TEL: 00 30-2 52 10-8 11 24 FAX: 00 30-2 52 10-8 10 49 Petrosath@dra.forthnet.gr